

Naturbelassener Wald in Bongard

Naturwaldzelle / Naturschutzgebiet auf dem Barsberg

Schlagwörter: [Wald](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Bongard

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Etwa 15 Hektar naturbelassener Wald sind seit 1939 als Naturschutzgebiet auf dem Barsberg ausgewiesen worden. Besonders gefährdet sind heute die Bergulmen, vor denen das global zu beobachtende Ulmensterben nicht Halt macht. Auslöser ist eine Pilzinfektion.

Auf der Basaltkuppe des etwa 600 Meter hohen Barsbergs hat sich ein einzigartiger Naturwald herausgebildet: Die natürlichen Waldgesellschaften reichen hier vom montanen Zahnwurz-Buchenwald bis zum Ahorn/Eschen-Blockwald mit Bergulmen. Einige der Bäume sind 200 bis 300 Jahre alt. Zu finden sind hier Straucharten wie Weißdorn, Holunder, Gemeiner Schneeball, Seidelbast und wilde Stachelbeere.

In der ausgeprägten Krautschicht können Sie Zwiebelzahnwurz, Aronstab oder Waldmeister ebenso entdecken wie Perlgras, Lerchensporn und gemeines Lungenkraut. Morsche Bäume (Todholz) bieten vielen Insekten- und Vogelarten optimale Bedingungen. Es überrascht deshalb nicht, dass alle einheimischen Spechtarten auf dem Barsberg zuhause sind (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 2, Station 37).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Literatur

Bauer, Hermann (1996): Naturschutzgebiet Barsberg Kultstätte unserer Ahnen. In: Landkreis Daun Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 1997, S. 150 ff.. Daun.

Burggraaff, Peter (2009): Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 73-83. Bonn.

Burggraaff, Peter / Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010): Landschaft erzählen – die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Wege zu Natur und Kulturlandschaft (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 56-71. Bonn.

Mertes, Erich (2003): Chronik von Bongard. Niederprüm.

Naturbelassener Wald in Bongard

Schlagwörter: Wald

Ort: Bongard

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Fotos, Fernerkundung

Historischer Zeitraum: Beginn 1939

Koordinate WGS84: 50° 17 35,56 N: 6° 50 48,17 O / 50,29321°N: 6,84671°O

Koordinate UTM: 32.346.627,49 m: 5.573.449,69 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.560.379,45 m: 5.573.365,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Naturbelassener Wald in Bongard“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-86805-20140226-3> (Abgerufen: 24. Oktober 2020)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

